

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Maudach
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 21.06.2018
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Maudacher Schlosses, Von-Sturmfeder-Straße 3

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Rita Augustin-Funck

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bernhard M. Kinzinger

Martina Wittke

Jürgen Schreiweis

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Helga Windecker

Wolfgang Emig

Kurt Sippel

Schriftführer/in

Sabine Brunkow

Entschuldigt fehlten:

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Michael Keßler

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Bebauungsplan Nr. 579 "Nördlich der Schelmenzeile", Information vor Satzungsbeschluss
Vorlage: 20185922
4. Projekt "Nette Toilette" Information
Vorlage: 20185965
5. Genehmigung von Freiflächen für Graffiti
Vorlage: 20185785
6. Barrierefreier Zugang zum Trausaal im Maudacher Schloss
Vorlage: 20185911
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld des Neustadter Rings
Vorlage: 20186024
8. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung Nahverkehrsplan
Vorlage: 20186014
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anbindung Maudachs an das regionale Straßenbahnnetz
Vorlage: 20186020
10. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Stilllegung Bauschuttdeponie
Vorlage: 20185994
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parkplätze auf dem Gelände des Bauhofs in Maudach
Vorlage: 20186021
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Grünkonzept
Vorlage: 20185995
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Rettungs- und Entsorgungswege und gezieltes Freischleppen
Vorlage: 20186023
14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Vorlage: 20186022

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Maudach war beschlussfähig.

Es fehlten entschuldigt Herr Michael Keßler, Herr Hans-Jürgen Bott und Frau Marion Schneid

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Aus der Anwohnerschaft gibt es keine Fragen außerhalb der Tagesordnung

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

OV berichtet, dass die Stadtverwaltung auf Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.11.2017 informiert hat, daß in dieser Pflanzperiode keine Nachpflanzung von Bäumen in Maudach erfolgt.

Auf den Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 22.03.2018 auf Einrichtung von Parkplätzen auf der Grünfläche Riedstraße / Hintergasse informiert OV, dass an dem im März angedeuteten Plan weiter gearbeitet wurde. Im Rahmen des Freiwilligentages am 15.09.2018 ist geplant, mit Mitarbeitern der BASF die Fläche zu überarbeiten und neu zu möblieren.

Saisonbedingt gibt es im OV-Büro Anfragen wegen Schädlingsbefall an den Bäumen. Die Gespinstmotte ist im Gegensatz zum Eichenprozessionsspinner weder für Mensch noch Tier gefährlich und die befallenen Pflanzen erholen sich in der Regel wieder ganz gut. Ein Absammeln der Raupen und das Zurückschneiden der betroffenen Triebe ist im Hausgarten möglich. Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners jedoch sollte nur durch fachlich geschultes Personal vorgenommen werden. Ein Befall kann im OV-Büro oder beim Grünbetrieb der Stadt Ludwigshafen gemeldet werden.

zu 3 Bebauungsplan Nr. 579 "Nördlich der Schelmenzeile", Information vor Sat-

zungsbeschluss

OV erläutert, dass es Intention war, dem damals anfragenden Grundstückseigentümer entgegenzukommen - aber auch andere Grundstückseigentümer sollten profitieren, d.h. eine maßvolle Nachverdichtung bei den besonders breiten und tiefen Grundstücken, bei denen ausnahmsweise auch drei Wohneinheiten hergestellt werden könnten.

Der Bebauungsplan war mehrfach Gegenstand in den Maudacher Ortsbeiratssitzungen. Die Planunterlagen wurden den Ortsbeiratsfraktionen im Rahmen der Beteiligungsphase bereits vor dieser OBR Sitzung zur Verfügung gestellt. Frau Mirwald weist auf das Ende der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung am 22.06.18 hin und informiert, dass bislang 2 Anregungen von Behörden eingegangen sind, die noch zu einzuarbeiten sind. Frau Mirwald erläutert ausführlich die einzelnen Bebauungsplanfestsetzungen und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Sie informiert, dass z.B. der Naturschutzbeirat gem. der Wassergesetze auch hier die Einhaltung eines 5-Meter-Gewässerrandstreifens zur Uferkante des Brühlgrabens fordert. In diesem Bereich sind bauliche Einrichtungen genehmigungspflichtig (z.B. Gartenhaus, Sockel für die Einfriedung, Stützmauern). Diese Forderung ist noch einzuarbeiten. Aktuelle Bauanträge liegen derzeit nicht vor.

Der Ortsbeirat ist mit dem weiteren Verfahren – Vorstellung und Beschluß im BGA und im Stadtrat einverstanden.

zu 4 Projekt "Nette Toilette" Information

Herr Tiefensee hat das Projekt „Nette Toilette“ anlässlich einer Bürgersprechstunde bei Frau Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck vorgestellt. Frau Steinruck bat die Ortsvorsteher, Herrn Tiefensee in die Ortsbeiratssitzungen einzuladen, damit er dort das Projekt vorstellen kann. Ziel ist es, Gastronomiebetriebe und Einzelhändler dafür zu gewinnen, die eigenen Toiletten für die Öffentlichkeit und damit Menschen, die aus verschiedenen Gründen häufiger eine Toilette aufsuchen müssen, zur Verfügung zu stellen. Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten und die Neuanschaffung, Pflege und Wartung bedeuten hohe Kosten. Herr Tiefensee erläutert, dass die Idee aus Aalen kommt und sich mittlerweile 260 Städte und Gemeinden bundesweit diesem Projekt angeschlossen haben. Frau Oberbürgermeisterin Steinruck informiert in ihrem Schreiben, dass in Ludwigshafen das Projekt über Spendenmittel finanziert werden soll aber eine Aufwandsentschädigung für die bereitgestellten Toiletten an die Beteiligten nicht gezahlt werden kann.

Herr Tiefensee informiert, dass er bisher Herrn Cordier vom Marketing-Verein, Herrn Darstein, den Kreisvorsitzenden des Hotel- und Gaststättenverbandes und Herrn Prof. Müller vom Kontinenzzentrum für seine Idee gewinnen konnte.

Für die Nutzungsrechte, sind 1.500 EUR an die Agentur in Aalen zu zahlen und zusätzlich ist das Logo zu kaufen. Herr Tiefensee rechnet mit einem Gesamtbetrag von rund 3.000 EUR, die für das Projekt aufzuwenden wären.

Herr Tiefensee selbst hat bereits viele Gastronomiebetriebe angeschrieben, aber leider nur 7 Rückmeldungen erhalten. Deshalb wird er in die Ortsbeiratssitzungen eingeladen, um die Ortsbeiratsmitglieder für seine Idee zu gewinnen. Er bittet sie darum, in Maudach bei der Gastronomie, bei Sport-/Gesangvereinen und anderen Institutionen für die „Nette Toilette“ zu werben und die positiven Meldungen direkt an ihn (Telefonnummer 0621-689483) zu übermitteln. Herr Tiefensee hofft, in den Ortsteilen auf Zustimmung zu stoßen, um damit auch im Stadtzentrum mehr Interessenten für die Idee begeistern zu können. Er schlägt vor, dass bei einer Stadt wie Ludwigshafen bei einer Zustimmung von 30 bis 40 Betrieben ein Vertrag abgeschlossen werden kann.

Herr Kinzinger bedankt sich für das Engagement und wünscht viel Erfolg. Auch Herr Emig bedankt sich für die Initiative. Herr Tiefensee versichert, dass auf die Gaststätten keine zusätzlichen Kosten zukommen. Die erhöhten Wasser- und Reinigungskosten würden sicherlich durch neue Kundschaft, die sich über eine „Nette Toilette“ freut, aufgewogen.

zu 5 Genehmigung von Freiflächen für Graffiti

OV informiert, dass in der VK im April die Graffiti-Problematik besprochen wurde und daraufhin die Ortsbeiräte aufgefordert sind, die Thematik „Genehmigung von Freiflächen für Graffiti“ zu diskutieren. Es sollen geeignete Flächen gefunden werden um Graffiti und Moderne Kultur zu verknüpfen.

Das Ergebnis und die Meldung von geeigneten Flächen soll an das Dezernat Bau, Umwelt und Verkehr, WBL, Herrn Bgo.Dillinger erfolgen.

Als Freifläche ist lediglich eine Wand an der Maudacher Bruchfesthalle denkbar. Jedoch sind bereits im Initiativkreis Maudacher Jubiläen 2020 Ideen entwickelt worden, um diese Fläche zu verschönern.

Die Flächen der Schaltkästen werden ebenfalls diskutiert. Einige, mit Farbschmierereien verunstaltete Kästen wurden im Rahmen mehrerer Aktionen „Saubere Stadt“ von OV und engagierten Mitbürgern in den letzten Jahren gereinigt und frisch gestrichen.

OV bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um Ideen-Rückmeldung.

zu 6 Barrierefreier Zugang zum Trausaal im Maudacher Schloss

OV informiert, dass es seit 8 Jahren möglich ist, im Schloß zu heiraten.

Zudem finden z.B. Veranstaltungen durch den Kulturförderkreis wie Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Vieles mehr statt. Ferner hält die AWO im 1. OG Veranstaltungen und Treffen ab und im 2. Stock befindet sich die Geschäftsstelle des großen Maudacher Sportvereins GTF.

Leider ist es für mobilitätseingeschränkte Personen immer schwieriger, bzw. gar nicht möglich, die oberen Stockwerke zu erreichen. Es mussten schon Trauungen abgesagt werden, weil Rollstuhlfahrer ansonsten nicht hätten teilnehmen können.

Es ist OV ein großes Anliegen, einen barrierefreien Zugang zum 1. OG und zum Trausaal und dem Spiegelsaal im 2. OG zu initiieren.

Das Schloß wird im Jubiläumsjahr 250 Jahre alt, deshalb hat OV ihr Anliegen auch in den. Initiativkreis getragen und ist dort auf breite Zustimmung gestoßen.

Herr Haun senior (Fa. Haun Bauträger GmbH) hat freundlicherweise Pläne für zwei mögliche Aufzug-Varianten erstellt. Vorher musste er alle Räume im Schloß vermessen, da Pläne nicht zur Verfügung stehen.

OV legt den Mitgliedern des Ortsbeirates die Pläne und Entwürfe zur Einsichtnahme vor und erläutert die verschiedenen Varianten.

Die Finanzierung wäre, da es sich um eine bauliche Investition handelt, zunächst über die Stadt zu sichern.

Derzeit wird geprüft, ob der für die Jubiläen 2020 gegründete Förderverein evtl. eine Anschubfinanzierung leisten kann – es darf jedoch die steuerliche Gemeinnützigkeit nicht gefährdet sein, erläutert Herr Kinzinger. Ansonsten müsste – um eine Spendenbescheinigung zu erhalten - von den einzelnen Spendern direkt an die Stadtverwaltung für das Projekt gespendet werden. Aber für diese Problematik besteht noch Klärungsbedarf.

Aus Sicht des Denkmalschutzes bestehen gegen das Fahrstuhlprojekt keine Einwände. Dies hat OV bereits abgeklärt.

OV bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um ihre Zustimmung für das Fahrstuhlprojekt. Sie möchte dann an Herrn Baudezernent Klaus Dillinger und die Verwaltung herantreten und die Einstellung von Haushaltsmitteln für den kommenden Haushalt beantragen.

Antrag:

Die Ortsvorsteherin beantragt, einen Aufzug für einen barrierefreien Zugang zum 1. und 2. OG des Maudacher Schlosses zu installieren.

Der Maudacher Ortsbeirat stimmt einstimmig dem Antrag der Ortsvorsteherin zu.

Herr Keßler, der nicht an der Sitzung teilnimmt, hat im Vorfeld bereits seine Zustimmung gegeben.

zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld des Neustadter Rings

Die SPD unterstützt den ersten Teil des Antrages der CDU, in dem die Verwaltung gebeten wird, die Parkplatzsituation im Umfeld des Neustadter Rings zu analysieren und zu verbessern.

Den zweiten Teil des Antrages, in dem die GAG zu eigenen Maßnahmen gegenüber ihren Mietern aufgefordert wird, erachtet Herr Emig als nicht gut. Auch eine Schuldzuweisung wegen Fehlplanung i.d. Vergangenheit ist wenig sinnvoll. Vielmehr sollten konkrete Flächen vorgeschlagen und benannt werden, um die Parksituation zu entschärfen. Ursprünglich war der Julius-Hetterich-Saal als Bürgersaal für die Maudacher Bürger und die Vereine gedacht. OV erklärt, dass sich die Nutzung geändert hat, weil die LUKOM den Saal an die GAG zurückgegeben hat, diese ihn aber nicht betreiben wollte und somit ein neuer Betreiber für die Immobilie gefunden werden mußte. Daraus hat sich ein ganz neues Veranstaltungskonzept mit vielen ortsfremden Besuchern – die einen Parkplatz brauchen – ergeben. Ferner gibt OV zu bedenken, dass der ganze Wohnkomplex um den Neustadter Ring ursprünglich 4-geschossig und nicht 5-geschossig geplant war.

OV verliert anschließend die Stellungnahme der Verwaltung, in der sie auf den Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion mitteilt, dass die Grundvoraussetzung für das Einrichten einer Bewohnerparkzone nicht gegeben ist, so daß keine Bewohnerparkzone eingerichtet werden kann. Ein Mangel an privaten Stellplätzen stellt 2-15 nicht fest.

Der Ortsbeirat diskutiert ausführlich über die bestehende Problematik. Die CDU –Ortsbeiratsfraktion regt an, evtl. freie GAG-Stellplätze auf dem freien Markt anzubieten.

Der Antrag ist durch die Stellungnahme abgearbeitet und keine Abstimmung notwendig.

zu 8 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Vorstellung Nahverkehrsplan

OV verliert die Stellungnahme des Bereichs 4-12. Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

Die SPD Ortsbeiratsfraktion – Herr Emig - legt großen Wert darauf, rechtzeitig vorab mit in die Planung einbezogen und nicht erst nach der Planung informiert zu werden.

Ausser der Trassenführung gibt es weitere Themen z.B. die Fragen zur Finanzierung (wer beteiligt sich an dem Projekt, die Frage des Unterhaltes, wie hoch wird der zu zahlende Zuschuss von der Stadt bzw. der RNV sein, da kein Nahverkehr kostendeckend arbeitet).

zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Anbindung Maudachs an das regionale Straßenbahnnetz

OV verliert die Stellungnahme des Bereichs 4-12..Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Auch die CDU-Ortsbeiratsfraktion - Herr Kinzinger -möchte nicht erst nach abgeschlossener Planung informiert, sondern rechtzeitig mit in die Planung eingebunden werden.

Herr Kinzinger führt aus, dass die Trassenführung nicht zu einer deutlichen Belastung im Ort führen darf. Realistisch ist sicherlich eine Trassenführung – ob ein- oder zweigleisig - eher am Rand und nicht durch die Hauptverkehrsstraße. Welche Möglichkeiten es dann für die Bürger gibt, vom Kerngebiet an die Straßenbahn zu gelangen, ist noch zu klären.

OV erläutert, dass derzeit die Anbindung mit den bestehenden Buslinien von der Bevölkerung als sehr gut bewertet wird. Man ist relativ zügig in der Innenstadt oder in Mannheim. Im Gegenteil, es werden oft die Doppel-Busse bemängelt, die tagsüber fast leer durch Maudach fahren. Überlegenswert wäre z.B. die Umrüstung auf Elektrobusse.

**zu 10 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Stilllegung Bauschuttdeponie**

OV verliest die Stellungnahme von 4-22. Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Die Stilllegungsplanung für die Bauschuttdeponie wurde durch den WBL mit Schreiben vom 05.07.2012 bei der SGD Süd eingereicht. Ein entsprechender Bescheid dieser Behörde erging am 12.07.2013. Dieser Bescheid wurde aufgrund laufender Widerspruchsverfahren nicht rechtskräftig. Der WBL hat seit Dezember 2013 mehrfach bei der SGD um Mitteilung über den Bearbeitungsstand gebeten. Eine Zusage der SGD zur zügigen Bearbeitung erfolgte bisher nicht.

Nach einem vergangenen Zeitraum von rund 6 Jahren seit Einreichen der durch die SGD Süd im Vorfeld als genehmigungsfähig angesehenen Ausführungsvariante sind bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Bescheides grundsätzlich in Bezug auf die Genehmigungsthematik keine weiteren Aktivitäten durch den WBL möglich. Die Forderung der SGD Süd für den Abschluß und die Nachsorge der Deponie besteht weiterhin.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parkplätze auf dem Gelände des Bauhofs in Maudach**

OV verliest die Stellungnahme von 4-21. Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Das Betriebsgelände ist durch neue Maschinen und Geräte, die dort verschlossen untergebracht werden müssen, zu klein, um auch die Fahrzeuge der Mitarbeiter dort abstellen zu können.

Nachdem die Zufahrt zum Gelände zu schmal ist, um dort die PKW's abzustellen, wurden Parkbuchten für 2-3 PKW's gegenüber dem Betriebsgelände für die Fahrzeuge der Mitarbeiter geschaffen.

Nachfrage:

Herr Kinzinger fragt nach, da die neue Fläche nicht beschildert ist, ob auch Besucher des Maudacher Bruches außerhalb der Arbeitszeiten des Bauhofs diesen Parkplatz nutzen können.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Grünkonzept**

OV verliest die Stellungnahme von 4-21. Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans "Grünflächenpflege" wird die Intensität der Arbeiten bei der Grünflächenunterhaltung und -pflege sukzessive bis 2020 stadtweit erhöht. Dies betrifft auch die Grünflächenpflege im Stadtteil Maudach, wo für das Jahr 2018 weitere zusätzliche Leistungen insbesondere in den straßenbegleitenden Grünflächen und Baumscheiben vorgesehen sind. Die Verwaltung arbeitet derzeit intensiv an der Fertigstellung der Inhalte der automatisierten Pflegeleistungsverzeichnisse für die 9 Objektarten. In diesem Zusammenhang finden derzeit Anpassungen im Grünflächeninformationssystem statt, um die fachlichen Inhalte darstellen zu können.

Mitte des Jahres werden unter Fortführung der strategischen Überlegungen hinsichtlich des Defizitabbaus, der Beseitigung von Verkehrsgefahren sowie unter Hinzuziehung der gesammelten Erfahrungen die Vergabeleistungen für das Jahr 2019 vorbereitet.

Ende des Jahres 2018 werden die Pflegearbeiten auf den Pilotflächen evaluiert. Hierbei steht insbesondere die Fragestellung im Vordergrund, ob durch die Pflegearbeiten gemäß der zugeordneten Bewirtschaftungsklassen die definierten Ziele erreicht werden konnten, oder ob hier noch Anpassungen notwendig sind.

Für das Jahr 2019 werden die Schwerpunkte der Projektarbeit in der Erstellung individualisierter Pflegeleistungsverzeichnisse sowie die Analyse der Grün-Struktur und des Zustandes einiger Grünflächen liegen.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Überprüfung der Rettungs- und Entsorgungswege und gezieltes Freischleppen**

OV verliest die Stellungnahme von 2-155. Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Es erfolgt keine gezielte Befahrung von Rettungs- und Entsorgungswegen im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs. Sofern bei regelmäßigen Kontrollen Verstöße festgestellt werden oder Beschwerden eingehen, werden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Eine Auswertung bezogen auf die Entsorgungswege ist nicht möglich, da der Bußgeldkatalog dafür keinen Tatbestand vorsieht und die Erfassung und Auswertung tatbestandsbezogen erfolgt.

Bezüglich den Rettungswegen wurde eine Auswertung für das Halten und Parken in einer Feuerwehrezufahrt erstellt. Diese ergab, dass in den Jahren 2017 und 2018 keine Verstöße festgestellt wurden, obwohl die städtische Verkehrsüberwachung seit November 2017 be-

sonders schutzwürdige Bereiche wie Feuerwehrezufahrten, absolutes Halteverbot Fußgängerzonen, Behindertenparkplätze noch intensiver überwacht und die Abschleppmaßnahmen unverzüglich einleitet.

Auch der Vergleich der Jahre 2017 und 2018 zeigt auf, dass die Verkehrsüberwachung sehr präsent ist. Im Jahr 2017 wurden im Ortsteil Maudach insgesamt 500 gültige Verwarnungen ausgestellt und 1 Abschleppmaßnahme durchgeführt. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2018 wurden bereits 663 Verwarnungen ausgestellt und 3 Abschleppmaßnahmen vorgenommen. Allerdings ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verkehrsüberwachung aufgrund personeller und zeitlicher Ressourcen nicht möglich alle Verkehrsverstöße zu jeder Zeit im Stadtteil Maudach zu ahnden.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses**

OV verliest die Stellungnahme von 2-17. Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

Die Planungsarbeiten des Bauprojektes sind weitgehend abgeschlossen. Die Gewerke Rohbau und Stahlbau sind vergeben. Nachfolgende Gewerke befinden sich in der Ausschreibungsphase. Die reinen Baukosten entsprechen noch der Kostenschätzung von 1,6 Millionen Euro.

Am 22.06.2018 werden die Arbeiten des Rohbaus beginnen. Es ist mit einer Bauzeit von 12 Monaten zu rechnen. Die offizielle Einweihung ist im dritten Quartal 2019 geplant

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.07.2018

Sabine Brunkow
Schriftführer

Rita Augustin-Funck
Vorsitzende/r